



Max Schwerdtfeger
**Reitvorschrift
 für meine Geliebte**

Mit einem Geleitwort von
Rudolf G. Binding

Leporello in zweifarbigem Offsetdruck
 Zweite Auflage | Preis RM 2.80

Vor einigen Monaten erschien die „Reitvorschrift“ von Rudolf G. Binding, ein köstlich-feines Büchlein, das die Liebe zur Frau und die Liebe zum Pferd als Gipfel eines Lebensgefühls voll Kühnheit und Selbstzucht preist. Das dichterisch hinreißend geschriebene Buch hat viele Freunde gefunden, nicht zum mindesten hier in Bern. Nun gibt Max Schwerdtfeger eine — im ersten Augenblick möchte man sagen: Parodie dieses Werkes heraus, die allerdings ihre Harmlosigkeit schon im Titel betont, indem die Reitvorschrift diesmal nicht „einer“, sondern „seiner“ Geliebten gilt. Und die ist eine Sonntagsreiterin von unzweideutigstem Geblüt! In einer Reihe von überwältigend komischen Situationsbildern wird sie uns mit ihrem gräflich schabrackierten Gaul vorgeritten, und jedesmal paßt ein Wort aus Bindings Buch auf die geschilderte Situation — wie eine Faust aufs Auge. Ein Fastnachtsulk voll zügellosem Humor; und Binding selber hat mit seinem aufrichtigsten Reiterlachen dazu ein Vorwort geschrieben. Beide Werke sind bei Rütten & Loening in Frankfurt erschienen. Wer das eine kennt, wird dieses andere unbedingt danebenstellen wollen; und wer den Ulk zuerst in die Hände bekommt und sich darob krank lachen muß, lese sich wieder gesund am hohen Ernst, der aus Bindings mutigen Reitvorschriften (auch für Fußgänger des Lebens) einen Führer zu innerer Freiheit macht.

„Der Bund“, Bern



Rütten & Loening Verlag

Hammer Verlag

Soeben erscheint:

The Riddle of the Jew's Success.

By
F. Roderich-Stoltheim.

Translated from the German
 by Capel Pownall.

19 Bogen; auf holzfreiem Papier gedruckt und
 in Ganzleinen gebunden.

Preis gebunden 7.50 Rm., geheftet 6.— Rm.

(Englische Ausgabe des in 6. Auflage erschienenen Werkes:
 „Das Rätsel des jüdischen Erfolges“)

Roderich-Stoltheim gilt als einer der besten Kenner des Wirtschaftslebens. Da auf diesem Gebiete zweifellos das Judentum eine ausschlaggebende Rolle spielt, so musste Stoltheim sich von jeher auch mit dieser Seite des Wirtschaftslebens auseinandersetzen. Das Erscheinen von Sombarts „Die Juden und das Wirtschaftsleben“ veranlasste ihn, die deutsche Ausgabe des vorliegenden Werkes im Jahre 1913 zu veröffentlichen. Es erübrigt sich, über den Wert dieses Werkes für die eingeweihten Kreise noch etwas zu sagen.

Das Erscheinen der englischen Ausgabe ist ein Beweis für die Beachtung, die das Werk auch im Ausland gefunden hat. Wurde doch die Übersetzung und Herausgabe durch die stetig wachsende Nachfrage veranlasst!

Für die Werbung stelle ich einen Prospekt in englischer Sprache kostenlos zur Verfügung.

2 Probestücke liefere ich mit 50%



LEIPZIG C-1 QUERSTR. 5

